

Newsletter 11 (November 2023)



Liebe Leserin, lieber Leser,

auch wenn die Welt scheinbar wichtigere Themen derzeit ganz oben auf der Agenda hat, wir bleiben dran am Klima in und um Taucha. Die Photovoltaik-Anlage auf dem Parthebad ist eingeweiht und hoffentlich nur das erste von vielen weiteren Projekten der BürGeTa. Dazu, aber auch zu Radverkehr und Biodiversität gibt es interessante Neuigkeiten.

Wir wünschen Euch und Ihnen eine besinnliche Adventszeit!

Das Newsletter-Team der Klima-Initiative Taucha

Einweihung der PV-Anlage auf dem Parthebad +++ Energiewende in Bürgerhand: Mitglieder willkommen +++ Abstimmung zu Modellprojekt Fahrradstraße nahe Eilenburg +++ Flughafen Leipzig/Halle: Mindestens 2.000 Haushalte mehr haben Anspruch auf Lärmschutz +++ Biodiversität und Landwirtschaft +++ Wiesengruppe der Klima-Initiative im Einsatz +++ Wieviele Stacheln hat ein Igel? +++ Hoffnungsgeschenke für Moldawien +++ Kinofilm „The Chocolate War“ +++ Kundgebung zum Tag der Menschenrechte: Sonntag, 10.12.23 14-17 Uhr auf dem Markt +++ Zeit-Tausch-Börse lädt ein: Heiligabend gemeinsam im Diakonat +++ Reparaturbonus für privat genutzte Elektrogeräte

+++ Nachlese 1: Einweihung der PV-Anlage auf dem Parthebad +++



Abbildung 1: Zur Einweihung mussten alle wegen Regens unters Dach flüchten. Quelle: Klima-Initiative



Abbildung 2: Während der Bauzeit waren täglich Helfer da. Quelle: Klima-Initiative

Die erste Photovoltaik-Anlage der Tauchaer Bürgerenergie-Genossenschaft (BürGeTa) im PartheBad ist baulich fertiggestellt. Nun muss sie noch fachlich abgenommen und zertifiziert werden. Um ihr erstes Selbstbau-Projekt zu feiern, luden die Organisatoren am 11. November ins Freibad zu feierlichen Worten und warmen Getränken. Die Anlage wird jährlich etwa 13.500 Kilowattstunden Sonnenstrom für das Bad liefern. Bürgermeister Tobias Meier sagte bei der Einweihung, dass diese PV-Anlage auch die erste auf einem öffentlichen Gebäude in Taucha sei. Weitere mögliche PV-Dachflächen würden geprüft. Dass es dabei

eine weitere Zusammenarbeit mit der Bürgerenergie-Genossenschaft geben wird, bleibt zu hoffen.

Mehr Infos zur PartheBad-Anlage:

<https://klima-initiative-taucha.de/photovoltaik-fuers-parthebad>

Oder: <https://www.stefanschroeter.com/1582-solarstrom-fuer-das-parthebad-taucha.html>

<https://www.taucha-kompakt.de/2023/selbst-erzeugter-strom-buergerenergie-genossenschaft-taucha-startet-pilotprojekt/>

+++ Energiewende in Bürgerhand: Mitglieder willkommen! +++

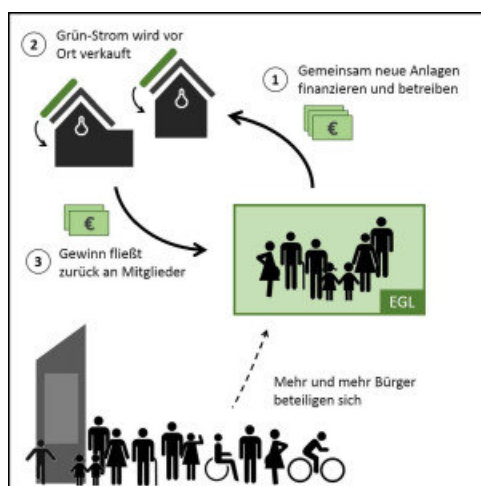


Abbildung 3: Arbeitsweise der EGL. Quelle: EGL

An die feierliche Einweihung der PartheBad-PV-Anlage schloss sich ein Informations-Gespräch zur Bürger-Energiegenossenschaft Taucha (BürGeTa) im Jugendclub an. Etwa 20 Interessierte nahmen teil. Berndt Bauer erläuterte die Strukturen und die Arbeitsweise der EGL.

Die BürGeTa ist eine Niederlassung der Energiegenossenschaft Leipzig (EGL) und wer Mitglied werden möchte, wird das bei der EGL. Hier ist das gesamte Knowhow zusammengefasst. Die in Taucha eingezahlten Genossenschaftsanteile (mindestens zwei in Höhe von je 100 Euro) werden nur für Tauchaer Projekte verwendet. Für die PV-Anlage im

PartheBad ist die EGL aber in Vorleistung gegangen. Über die Mitgliedschaft hinaus, kann sich jede und jeder bei der Findung und Organisation von Projekten in Taucha beteiligen oder sich in der EGL engagieren. Alle Aufgaben werden ehrenamtlich erfüllt.

Fragen zur BürGeTa oder der EGL beantwortet Berndt Bauer gern über

buergeta@eg-leipzig.de

Allgemeine Informationen unter: <https://www.energiegenossenschaft-leipzig.de>
(Geschäftsordnung, Mitgliedsanträge, Projekte)

+++ Abstimmung zu Modellprojekt Fahrradstraße nahe Eilenburg +++

Wird die 3,2 Kilometer lange Kreisstraße zwischen Kospa und Behlitz bei Eilenburg zum Pilotprojekt Fahrradstraße oder nicht? Diese Frage soll nicht vom Stadtrat entschieden werden, sondern die 800 Kospaer, Zschettgauer, Pressener und Behlitzer ab 16 Jahren. Am 3. Dezember startet die Umfrage „Verkehrsversuch Fahrradstraße Kospa -Behlitz“. Das Projekt der LISt GmbH im Auftrag des Freistaates Sachsen ist vielleicht auch für Taucha interessant. Es läuft folgendermaßen ab:



Abbildung 4: Quelle: StVo.

1. Es wird eine verkehrsrechtliche Anordnung als „unechte“ Fahrradstraße getroffen. Das bedeutet, die Straße kann von allen Fahrzeugen (auch der Landwirtschaft) weiterhin genutzt werden. Die Geschwindigkeit wird auf 30 Kilometer pro Stunde begrenzt.
2. Die Fahrzeiten der Busse müssen entsprechend angepasst werden.
3. Das Verkehrsaufkommen wird in Abständen erfasst und die Einwohner zu Vor- und Nachteilen befragt.
4. Der Versuch endet nach zwei Jahren: Wenn sich die Sicherheit für Radfahrer nicht verbessert und eine solche Lösung in der Bevölkerung keine Akzeptanz findet, bedeutet dies das Ende für die Fahrradstraße.

Wenn die Ergebnisse positiv sind und die Akzeptanz in der Bevölkerung gegeben ist, werden Maßnahmen eingeleitet, um eine solche verkehrsrechtliche Anordnung dauerhaft umzusetzen. Die Entscheidung trifft der Stadtrat Eilenburg.

Als Anreiz zur Durchführung dieses Verkehrsversuches stellt der Freistaat 300.000 Euro für die Deckensanierung der Ortsdurchfahrten zur Verfügung. Die Sanierung erfolgt vor Beginn des Verkehrsversuches.

Mehr zum Thema: <https://www.lvz.de/lokales/nordsachsen/eilenburg/eilenburg-bei-der-fahrradstrasse-kospa-behlitz-steht-entscheidung-an-TCJ5A4DL7JH7HNUI3SGWG65JNM.html>

+++ Flughafen Leipzig/Halle: Mindestens 2.000 Haushalte mehr haben Anspruch auf Lärmschutz +++



Abbildung 5: Menschen in vielen Wohngebieten sind von den Überflügen genervt. Quelle: LVZ

Die Fluglärmmmission (FLK) des Flughafens Leipzig/Halle hat nach ihrer Novembersitzung eingeräumt, dass das 2004 definierte Lärmschutzgebiet so nicht der tatsächlichen Lärmbelastung entspricht. Lärmmessungen in Lützschena zeigten, dass rund 2.000 Haushalte mehr unter hohen Lärmbelastungen leiden und ein Recht auf Schallschutz haben. Der Fehler liegt nach den Aussagen der FLK in

nicht beachteten Höhenmessungen. Die Bürgerinitiative „Gegen die neue Flugroute“ sieht auch die Städte Leipzig und Schkeuditz in der Verantwortung. Sie hätten schon viel früher die Aufstellung von Lärmmessstellen in ihren flughafennahen Wohngebieten fordern sollen. Außerdem würden die Messungen auch im gesamten Nordwesten Leipzigs geografische Besonderheiten unberücksichtigt lassen. Die Bürgerinitiative geht davon aus, dass damit dem neuen Planfeststellungsverfahren die Grundlage entzogen ist.

Mehr dazu in der Leipziger Zeitung (l-iz.de) vom 14.11.2023: [Bürgerinitiative kommentiert Ergebnis der Lärmmessungen: Da stimmt wohl noch mehr nicht an der Lärmschutzzone von LEJ · Leipziger Zeitung \(l-iz.de\)](#)

+++ Nachlese 2: Biodiversität und Landwirtschaft +++



Abbildung 6: Bei der Veranstaltung im November im Gut Plaußig. Quelle: Klima-Initiative

Welche Rolle bedeutet Vielfalt in der Landwirtschaft? Wie kann es gelingen, vielfältige Kulturlandschaften zu fördern und gleichzeitig eine produktive Landwirtschaft zu unterstützen? Am 20. November 2023 konnten diese Themen während eines gut besuchten, ca. zweistündigen Vortrags mit anschließender Diskussionsrunde im Gutshaus der Saat-Gut Plaußig Voges KG vertieft werden. Moderiert von Steffen Wagner vom NABU Leipzig stellten u.a. die Wissenschaftler Dr. Matthias Nuß vom Senckenberg Museum für Tierkunde Dresden und Prof. Felix Wäckers von der Universität Lancaster Studien zum Thema

vor. Besonders interessant war für uns als Klima-Initiative die Aussage, dass durch gezielte Förderung von Nützlingsblühstreifen in der Landwirtschaft der Insektizideinsatz auf den erwähnten Studienflächen über die Jahre um bis zu 90% reduziert werden konnte.

Nützliche Links zum Thema:

<https://www.saat-gut-plaussig.de/natuerlich/oberirdische-biodiversitaet/>

<https://agrarnuetzlinge.de/team/>

<https://www.nabu-leipzig.de/projekte/biotopverbund>

<https://sachsen.nabu.de/wirueberuns/naturschutzmacher/20114.html>

+++ Nachlese 3: Wiesengruppe der Klima-Initiative im Einsatz +++



Abbildung 7: Neue Pflanzungen werden angegossen. Quelle: Heike Schröger

Kurz vor dem frostigen Winteranfang hat die Wiesengruppe noch einen Einsatz auf der Blühfläche an der B87 gestartet. Nass und kalt war es schon, aber das hielt die elf eifrigen Helfer nicht ab von Pflegearbeiten rund um die bereits gepflanzten Sträucher. Da einige Jungpflanzen den trockenen Sommer nicht überstanden hatten, wurde als Ersatz und Ergänzung neue heimische Sträucher wie z.B. Blasenstrauch, Besenginster, Heckenkirsche und Schneeball gepflanzt. Dank der Niederschläge der letzten Wochen hoffen wir auf gutes Anwachsen.

+++ Nachlese 4: Wie viele Stacheln hat ein Igel? +++



Abbildung 8: Den Kindern hat der Igel-Tag gefallen. Quelle: Heimatverein

Der 17. November stand bei den etwa 70 Kindern der Kita „Koboldkiste“ ganz im Zeichen des Igels. Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages hörten sie Geschichten vom „Igel im Wald“, bastelten kleine Zuhause für mitgebrachte Igelkugeln und erfuhren dabei auch, wie viele Stacheln so ein Igel hat. Möglich wurde diese Veranstaltung durch die Unterstützung des Kita-Elternrates und des Heimatvereins Taucha.

<https://heimatverein-taucha.de/deutschland-liest-vor-und-der-heimatverein-machte-mit/>

+++ Nachlese 5: Hoffnungsgeschenke für Moldawien +++

Im November wurden in Taucha schon viele Weihnachtsgeschenke gepackt. Die Schüler und Lehrer des Gymnasiums haben mehr als 70 Kartons vorbereitet. Auch zahlreiche Einzelpersonen haben sich an der Aktion beteiligt. Von den fleißigen Helferinnen in der Kleiderkammer wurden alle Kartons geprüft, wenn notwendig, noch aufgefüllt und schließlich weihnachtlich gestaltet. Insgesamt 129 Geschenke konnten nun an das Hoffnungszentrum in Schkeuditz übergeben werden. Von dort werden Ende Dezember voraussichtlich um die 800 Geschenke nach Moldawien auf die Reise gehen zu ihren Empfänger, bedürftigen Kindern und Erwachsenen.



Abbildung 9: Geschenke stapeln sich in der Kleiderkammer. Quelle: Annelie Hampel

<https://hoffnungszentrum-schkeuditz.de/>

+++ Termin-Tipps für Dezember +++

Film + Gespräch: 5.12.23 Kinobar „Prager Frühling“ um 17 Uhr „The Chocolate War“ (Dokumentarfilm)

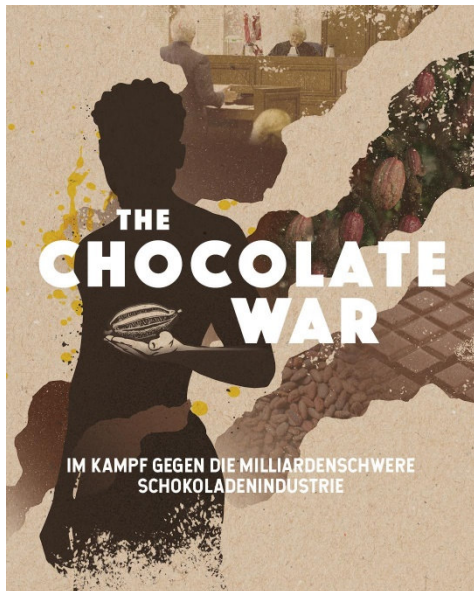


Abbildung 10: Filmplakat. Quelle: INKOTA e.V.

Bereits vor zwanzig Jahren unterzeichneten die größten Schokoladenunternehmen der Welt eine Vereinbarung, ausbeuterische Kinderarbeit auf den Kakaoplantagen in Westafrika zu beenden. Dennoch besteht das Problem weiter fort. Noch heute arbeiten 1,5 Millionen Kinder unter ausbeuterischen Bedingungen allein auf den Kakaoplantagen in Côte d'Ivoire und Ghana. Die Dokumentation „The Chocolate War“ begleitet den US-amerikanischen Menschenrechtsanwalt Terry Collingsworth über fünf Jahre in seinem Kampf gegen die wissentliche Ausbeutung von Kinderarbeiter*innen und -sklaven auf ivoirischen Kakaoplantagen.

Der Film wird seit Oktober auf einer Tour durch ganz Deutschland gezeigt und ist an diesem einen Tag, dem 5.12., in Leipzig zu sehen. Im Anschluss gibt's ein Filmgespräch.

Seit mehr als 50 Jahren macht INKOTA-netzwerk e. V. auf globale Misstände aufmerksam und sorgt dafür, dass Politiker*innen und Unternehmen Verantwortung dafür übernehmen.

<https://www.inkota.de/filmtour-chocolate-war>
<https://makechocolatefair.org/chocolate-war-filmtour-gestartet>

Kundgebung zum Tag der Menschenrechte: „Die Würde des Menschen ist unantastbar – für Menschenrechte in Sachsen, Europa und überall!“ am Sonntag, 10.12.23 14-17 Uhr auf dem Markt



Abbildung 11: Die Gesetze gedruckt. Quelle: Deutsche UNESCO-Kommission

Die Initiative Solidarische Alternativen für Taucha (SAFT e.v.) lädt zu einer Kundgebung und Konzert zum Internationalen Tag der Menschenrechte. Vor 75 Jahren, am 10.12.1948 wurde die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte durch die Vereinten Nationen verkündet.

Ziel der Kundgebung ist es, öffentlich die Stimme zu erheben in dem aktuellen Diskurs, der von einer Verschiebung nach rechts geprägt ist und insbesondere die Menschenrechte von flüchtenden Menschen und die zukünftiger Generationen gefährdet.

Alle sind aufgerufen, gemeinsam die einzelnen Artikel der Menschenrechtserklärung vorzutragen, um sie ins Bewusstsein der politischen Akteure und der Zivilgesellschaft in Taucha und Sachsen zu rufen. Zudem wird eine (noch utopische) Reise ins Jahr 2048 unternommen, in der die Menschenrechte

auch von Flüchtenden geachtet werden. Daneben gibt es Beiträge von Initiativen zur Migrationspolitik und zur Klimakrise sowie ein Kulturprogramm u.a. mit Agathe (Indierock), Park and Riot (Guerilla-sludge) und Sayes (FreestyleLiveMC). Zudem wird dazu aufgerufen, Geld für Seenotrettungs-Initiativen zu spenden, deren Arbeit laut den aktuellen Gesetzesvorhaben kriminalisiert werden soll.

Weitere Informationen: <https://saft.noblogs.org/post/2023/11/30/internationaler-tag-der-menschenrechte-taucha-2023/>

Zeit-Tausch-Börse lädt ein: Heiligabend gemeinsam im Diakonot



Abbildung 12: Quelle: Zeit-Tausch-Börse

Weihnachten ist für Menschen, die alleine sind oder sich allein fühlen, oft eher ein trauriges Fest. Um die Stimmung aufzuhellen, hat die Zeit-Tausch-Börse in diesem Jahr direkt am 24. Dezember ein festliches Beisammensein im Diakonot geplant. Gegen 15:30 Uhr gibt's Kaffee und mehr.

+++ Sonstiges +++

Reparaturbonus für privat genutzte Elektrogeräte

**REPARATUR
BONUS
SACHSEN**

Abbildung 13: Quelle: SAB

Für Reparaturen von Elektro- bzw. Elektronikgeräten, die in privaten Haushalten in Sachsen genutzt werden, kann ab sofort ein Reparaturbonus in Höhe von 50% des Rechnungsbetrages und maximal 200 EUR bei der SAB digital beantragt werden. Bis zu zwei Reparaturen pro Kalenderjahr können gefördert werden.

Die Förderung soll Bürger:innen des Freistaates Sachsen zur Reparatur privat genutzter defekter Elektro- und Elektronikgeräte ermutigen. Das Förderprogramm dient der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung, indem es Anreize für die Verlängerung der Lebensdauer von Geräten schafft.

Mehr Informationen unter: <https://www.sab.sachsen.de/reparaturbonus>